



Historischer Roman: Das Salz der Hoffnung

preusse hat Folgendes geschrieben: Herzlichen Glückwunsch!
Seeschlachten? Das müsste ja glatt etwas für mich sein. :-D
Aber bist du bei der Zeit und dem Schiff nicht im Quadrat gesprungen?

Dankeschön :)

Wie gesagt, wollte ich ja einen "seriösen" maritimen Roman schreiben und habe da bis ins Detail recherchiert (es gibt keine offizielle historische Schlacht in Band 1, nur eine persönliche Fehde zwischen 4 Schiffen, aber eben alles detailreich).

Die Zeit ist bewusst gewählt, da es das Ende der Piraterie war: nach dem Amerikanischen Freiheitskrieg und vor der französischen Revolution. Mein eigentlicher Schwerpunkt sollte auf den Abolitionsismus liegen (habe dazu u.a. die Schriften von Thomas Clarkson gelesen, aber auch Sharp und Wilberforce) ... aber all das war für die Agenturen zu "männlich" und zu "ernst", darüber wollte keiner lesen :cry:

Also habe ich notgedrungen daraus einen schönen Wohlfühl-Roman mit Abenteuer- und Romance-Anteilen gemacht, und die Sklaverei bzw. Thomas Clarkson kommen allerhöchstens im letzten Band zur Sprache ... wenn der denn genommen wird :/

Aber so ist das leider, wenn man kein SP macht. Aber zumindest schadet genaue Recherche nicht und ich denke eh, dass die Latte der großen historischen Werke ohnehin zu hoch für mich wäre.
Natürlich würde mich dein Urteil interessieren, solltest du es mal lesen ... meine strengen Testleser waren Ute und Karin ;)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).